

Ergebnisse der Landessortenversuche Wintergerste 2021

Erträge variieren, Qualitäten ebenso

Die Wintergerste wurde in Schleswig-Holstein zur Ernte 2021 auf einer Fläche von 68.600 ha angebaut, womit die Fläche gegenüber dem Vorjahr um 4 % ausgebaut wurde und somit wieder auf dem langjährigen Niveau liegt. Sie ist damit nach wie vor ein wesentlicher Baustein in den meisten Fruchtfolgen, der sich aus phytosanitären und arbeitswirtschaftlichen Gründen und nicht zuletzt als optimale Vorfrucht für den Winterraps etabliert hat. In diesem Artikel werden die Ergebnisse aus den Landessortenversuchen (LSV) und die hieraus abgeleiteten Sortenempfehlungen dargestellt.



Der Landessortenversuch in Kastorf war Anfang Juni im Ende der Blüte.

gut, sodass die Saaten unter guten Saatbettbedingungen erfolgen konnten, teilweise jedoch etwas zu früh. Dies hatte zur Folge, dass insbesondere der Virusdruck durch Blattlausflug im Herbst regional teils erheblich war und Insektizidanwendungen notwendig wurden. Die Vorwinterentwicklung war saatzeitbedingt an allen Standorten bis zum Vegetationsende Anfang Dezember ausreichend. Durch eine stabile Winterruhe wie auch an den meisten Standorten eine schützende Schneedecke kam es weder in den Versuchen noch in der Praxis zu Auswinterungsschäden infolge der starken Fröste Mitte Februar. Der Vegetationsbeginn im folgenden Frühjahr trat

Die Ausgangssituation für die Aussaat im Herbst 2020 war sehr

Übersicht 1: LSV Wintergerste – Relativerträge, Naturraum Marsch 2021

Ergebnisse aus Stufe 2⁽¹⁾

Sorte	Marschstandorte Schleswig-Holstein			Marsch gesamt mehrjährig ⁽²⁾
	Barlt	Sönke-Nissen-Koog	Ertragsreduktion ⁽³⁾ unbehandelt/behandelt [%]	2016-2021
Versuchsstandort	Barlt	Sönke-Nissen-Koog		2016-2021
Bodenart/Ackerzahl	uL/75	uL/90		
rel. 100 = dt/ha	107,5	104,5		107,8
drei- und mehrjährig im LSV geprüft				
KWS Higgins (G)*	100	106	-24	98
KWS Orbit (G)*	104	101	-22	100
Journey (G)*	100	100	-11	99
SU Jule (G)*	99	100	-13	95
SY Galileo (G, H)*	105	107	-21	103
Jettoo (G, H)*	109	108	-16	105
SY Baracooda (G, H)*	101	103	-19	100
KWS Flemming (G)*	101	102	-7	101
Melia (G)*	101	96	-16	97
Paradies (G, GV)*	98	91	-7	99
zweijährig im LSV geprüft				
Viola (G)*	99	104	-20	104
KWS Memphis (2G)*	97	97	-17	99
Esprit (G)*	103	100	-18	102
Teuto (G)*	101	94	-19	100
Finola	103	96	-17	97
KWS Moselle (zz, G)*	95	90	-17	98
Bordeaux (zz, G)*	94	98	-11	102
einjährig im LSV geprüft				
KWS Morris (G)*	102	100	-16	99
SU Laubella (zz, G)*	98	101	-14	99
LG Carthago (zz, G)*	92	98	-15	96
SU Midnight (2G)*	101	103	-13	103
GD 5 % (rel.)	8	10	-	-

(1) Stufe 2 mit ortsüblich-intensivem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz; H = Hybride, zz= zweizeilig, G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1, 2G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 und 2, GV = Resistenz gegen Gelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2); * Bezugssorten; (2) Berechnung nach Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung weiterer Sortenprüfungen; (3) Ertragsdifferenz zwischen Stufe 1 ohne Wachstumsregler und Fungizid und Stufe 2 mit Wachstumsregler- und Fungizideinsatz im Mittel über den Naturraum Marsch 2021

Übersicht 2: LSV Wintergerste – Relativerträge, Naturraum Geest 2021

Ergebnisse aus Stufe 2⁽¹⁾

Sorte	Geest Schleswig-Holstein			Geest gesamt mehrjährig ⁽²⁾
	Schuby	Schafstedt	Ertragsreduktion ⁽³⁾ unbehandelt/behandelt [%]	2016-2021
Versuchsstandort	Schuby	Schafstedt		2016-2021
Bodenart/Ackerzahl	S/22-24	S/30		
rel. 100 = dt/ha	79,1	91,8		75,4
drei- und mehrjährig im LSV geprüft				
KWS Higgins (G)*	104	103	-21	103
KWS Orbit (G)*	94	96	-15	99
Journey (G)*	98	98	-14	101
SU Jule (G)*	102	106	-17	98
SY Galileo (G, H)*	103	107	-10	104
Jettoo (G, H)*	98	108	-12	102
SY Baracooda (G, H)*	95	108	-14	100
KWS Flemming (G)*	101	100	-12	103
Melia (G)*	101	106	-14	100
Paradies (G, GV)*	91	97	-12	96
zweijährig im LSV geprüft				
Viola (G)*	99	96	-19	103
KWS Memphis (2G)*	103	97	-16	99
Esprit (G)*	108	100	-16	102
Teuto (G)*	107	107	-16	104
Finola	109	97	-21	95
einjährig im LSV geprüft				
KWS Moselle (zz, G)*	98	93	-17	96
Bordeaux (zz, G)*	98	89	-25	95
KWS Morris (G)*	90	101	-12	97
SU Laubella (zz, G)*	106	96	-15	100
LG Carthago (zz, G)*	100	92	-21	94
SU Midnight (2G)*	104	100	-9	103
SY Dakoota (G, H)	103	105	-15	105
GD 5 % (rel.)	7	7	-	-

(1) Stufe 2 mit ortsüblich-intensivem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz; H = Hybride, zz= zweizeilig, G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1, 2G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 und 2, GV = Resistenz gegen Gelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2); * Bezugssorten; (2) Berechnung nach Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung weiterer Sortenprüfungen; (3) Ertragsdifferenz zwischen Stufe 1 ohne Wachstumsregler und Fungizid und Stufe 2 mit Wachstumsregler- und Fungizideinsatz im Mittel über den Naturraum Geest 2021

Übersicht 3: LSV Wintergerste – Relativerträge, Naturraum Östliches Hügelland 2021

Ergebnisse aus Stufe 2⁽¹⁾

Sorte	Östliches Hügelland Schleswig-Holstein			Hügelland gesamt mehrjährig ⁽²⁾	
Versuchsstandort	Kastorf	Loit	Futterkamp	Ertragsreduktion ⁽³⁾ unbehandelt/ behandelt [%]	2016-2021
Bodenart/Ackerzahl	sL/52	sL/55-60	sL / 60		
rel. 100 = dt/ha	102,6	114,1	109,0		103,2
drei- und mehrjährig im LSV geprüft					
KWS Higgins (G)*	105	106	105	-26	102
KWS Orbit (G)*	98	94	104	-17	100
Journey (G)*	103	102	99	-13	101
SU Jule (G)*	108	104	107	-17	102
SY Galileo (G, H)*	102	101	102	-14	104
Jettoo (G, H)*	109	107	103	-16	104
SY Baracooda (G, H)*	105	108	98	-17	103
KWS Flemming (G)*	94	99	96	-14	100
Melia (G)*	106	108	101	-22	101
Paradies (G, GV)*	92	103	99	-13	96
zweijährig im LSV geprüft					
Viola (G)*	99	95	89	-16	102
KWS Memphis (2G)*	102	96	103	-9	100
Esprit (G)*	108	104	102	-19	103
Teuto (G)*	109	113	112	-17	103
Finola	97	94	101	-20	94
einjährig im LSV geprüft					
KWS Moselle (zz, G)*	83	88	94	-11	92
Bordeaux (zz, G)*	92	85	95	-11	96
KWS Morris (G)*	99	102	109	-12	100
SU Laubella (zz, G)*	87	97	79	-16	93
LG Carthago (zz, G)*	88	78	97	-16	92
SU Midnight (2G)*	112	110	105	-17	105
SY Dakoota (G, H)	104	104	107	-15	105
GD 5 % (rel.)	6	10	8	-	-

(1) Stufe 2 mit ortsüblich-intensivem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz; H = Hybride, zz= zweizeilig, G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1, 2G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 und 2, GV = Resistenz gegen Gelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2); * Bezugsarten; (2) Berechnung nach Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung weiterer Sortenprüfungen; (3) Ertragsdifferenz zwischen Stufe 1 ohne Wachstumsregler und Fungizid und Stufe 2 mit Wachstumsregler- und Fungizideinsatz im Mittel über den Naturraum Östliches Hügelland 2021

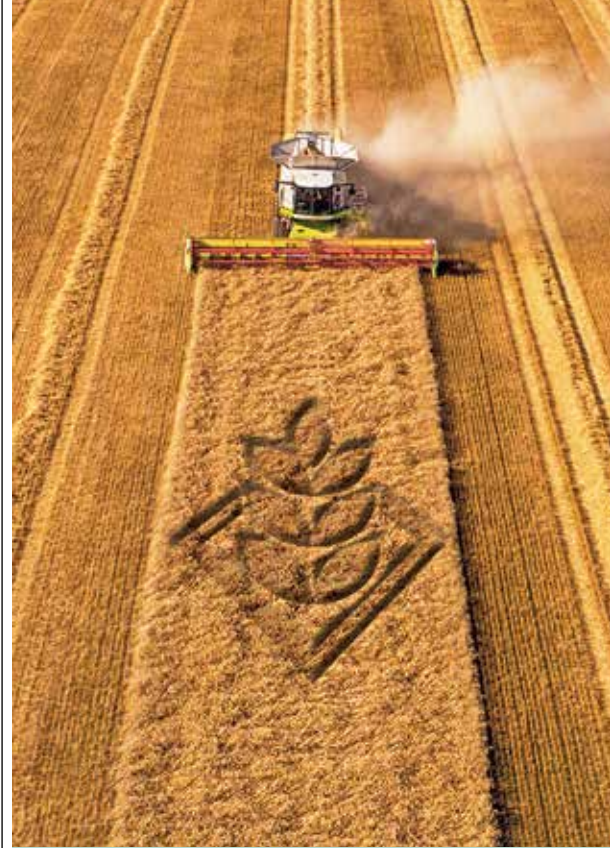
zögernd ein, die Nächte waren bis in den April und Mai zu kalt und verlangsamten die Entwicklung und das Wachstum. Nach einer trockenen Phase im April setzten Niederschläge ein, entsprechend war es wichtig, die zweite Düngemaßnahme zum Schossen früh genug gegen Ende März appliziert zu haben. Der Mai war insgesamt kühl und nass, wodurch die Entwicklung der Bestände deutlich verzögert wurde und relativ spät das Ährenschieben erfolgte. Jedoch war eine hohe Bestandesdichte zur verspäteten Blüte gegeben und viele Bestände waren lang und lageranfällig.

Kornfüllung durch Hitze beeinträchtigt

Regional kam es Anfang Juni zu Lager nach Starkniederschlägen und Wind und eine starke Hitzewelle zwischen dem 15. und 20. Juni



In den zweizeiligen Sorten fiel teilweise Laternenblütigkeit durch niedrige Temperaturen während der Blüte in geringem Umfang auf. Der Großteil der unbefruchteten Blütchen wurde jedoch später noch befruchtet, weshalb der Einfluss auf den Ertrag zu vernachlässigen war. Fotos: Achim Seidel



Sorten für Profis:

ESPRIT Wintergerste mz

- Beste Liniensorte im LSV 2020
- Sichere Vermarktung durch gutes hl-Gewicht

VIOLA Wintergerste mz

- Ertrag pur: Höchstnote 8 in Stufe 2
- Kurz, sehr standfest und strohstabil

SENSATION Multi-resistent

Wintergerste mz EU-Sorte

- Ertragsstark und früh
- Resistenz gegen BaYMV Typ 1+2 und BYDV

Ihre DSV Beratung vor Ort ist gerne für Sie da.

Innovation für Ihr Wachstum

sorgte für Stress in allen Beständen, was für die diesjährige Ertrags- und Qualitätssituation durch deutliches Verkürzen der Kornfüllungsphase maßgeblich gewesen sein dürfte. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen in dieser Stressphase ist auch davon auszugehen, dass hier nur in sehr geringem Umfang zur Kornfüllung beigetragen werden konnte. Gleichzeitig wurden sehr häufig starke Blattnekrosen (physiologischer Stress durch Strahlung und auf den Blättern liegenden Pollen) beobachtet. Insgesamt kam es so zu einer nicht ausreichenden Füllung der hoch angelegten Kornzahl, was oftmals geringe Tausendkornmassen zur Folge hatte und sich auch im Hektolitergewicht wiederfand. Insgesamt ist das Krankheitsgeschehen in diesem Jahr als moderat einzustufen, jedoch wurden sehr häufig die bereits genannten nicht spezifischen Blattnekrosen beobachtet. Hierfür war auch die feuchte Witterung vor den strahlungsreichen Tagen maßgeblich, da die schüt-



In diesem Jahr waren neben den mehrzeiligen Sorten an allen Standorten vier zweizeilige Wintergersten vertreten. Hier im Bild die Sorten 'LG Carthago' und 'SU Laubella'

zende Wachsschicht auf dem Blatt folglich nur gering ausgeprägt war.

Zweizeilige Sorten neu im LSV vertreten

Neben den klassischerweise in Schleswig-Holstein angebauten mehrzeiligen Wintergersten sind in diesem Jahr erstmalig an allen Standorten vier zweizeilige Sorten geprüft worden. Dies ist damit zu begründen, dass die Ertragslücke zwischen den zwei- und mehrzeiligen Sorten deutlich geringer geworden ist und auch in der letztjährigen Neuzulassung deutlich mehr zweizeilige Sorten eine deutsche Sortenzulassung erhalten haben. Zudem gelten die zweizeiligen Sorten, die typischerweise im Süden Deutschlands eine übergeordnete Rolle spielen, als sehr qualitätsstark.

Aufbau der Landessortenversuche

Die LSV Wintergerste der Landwirtschaftskammer finden an sie-

Übersicht 4: Wintergerste LSV – Qualitäten, alle Naturräume 2021

Ergebnisse Stufe 2(1)

Sorte	Östliches Hügelland		Geest		Marsch		
	Hektolitergewicht [kg / 100l]						
	Kastorf	Loit	Futterkamp	Schuby	Schafstedt	Barlt	Sönke-Nissen-Koog
KWS Higgins (G)	63,6	64,8	69,8	66,2	60,9	66,2	68,0
KWS Orbit (G)	62,5	64,9	68,8	67,0	58,8	65,9	67,8
Journey (G)	62,2	63,8	66,8	65,8	59,4	65,4	66,6
SU Jule (G)	65,3	67,5	70,6	68,0	64,3	68,5	69,0
SY Galileo (G, H)	63,8	62,9	66,1	64,5	59,6	64,5	65,2
Jettoo (G, H)	62,9	64,4	66,0	63,3	59,5	65,6	66,8
SY Baracooda (G, H)	63,6	64,6	70,0	67,1	63,6	68,1	69,4
KWS Flemming (G)	62,7	63,4	67,7	65,0	59,3	65,4	67,5
Melia (G)	63,1	64,7	68,0	65,7	62,3	65,8	65,6
Paradies (G, GV)	61,9	62,7	65,3	63,6	60,6	64,4	64,7
Viola (G)	61,8	61,7	65,5	63,4	58,6	63,3	66,2
KWS Memphis (2G)	64,2	66,9	70,9	68,1	63,7	68,5	70,1
Esprit (G)	62,5	64,6	67,8	66,6	62,2	65,7	65,8
Teuto (G)	63,5	65,9	67,7	65,4	61,8	67,0	67,2
Finola	64,0	65,5	68,8	67,0	61,9	66,8	67,0
KWS Moselle (zz, G)	65,9	70,0	69,6	71,0	67,4	68,5	71,0
Bordeaux (zz, G)	64,8	66,3	69,3	68,2	65,4	66,4	68,9
KWS Morris (G)	62,6	65,2	68,3	64,0	62,0	67,2	67,6
SU Laubella (zz, G)	63,3	66,2	68,4	69,9	64,4	66,7	68,8
LG Carthago (zz, G)	65,3	65,4	68,9	69,7	64,9	66,2	69,0
SU Midnight (2G)	63,0	64,2	67,4	66,65	59,2	66,0	68,2
SY Dakoota (G, H)	63,8	65,7	69,0	66,55	58,6	-	-
Mittel	63,5	65,0	68,2	66,5	61,7	66,3	67,6

(1) Stufe 2 mit ortsüblich-intensivem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz; H = Hybride, zz = zweizeilig, G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1, 2G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 und 2, GV = Gelbverzwergungsvirusresistenz Typ 1 und 2, GV = Resistenz gegen Gelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

Übersicht 5: Sortenempfehlung Wintergerste 2021 Schleswig-Holstein – Naturraum Marsch

Sorte	Linien Sorten					gelbmosaikvirusdoppelresistente Sorten	Hybridsorten		
	KWS Orbit (G)** KWS Getreide	KWS Flemming (G)** KWS Getreide	Esprit (G)** DSV	Paradies (G, GV)** DSV	Viola (G)** DSV		KWS Memphis (2G)** KWS Getreide	SU Midnight (2G)*** Saaten Union	SY Galileo (G, H)** Syngenta
Ertrag relativ aus Stufe 2	100	101	102	99	104	99	103	103	105
Sortenmerkmale*									
Reife	m	m	m-sp	m	fr-m	m-sp	m	m	m
Pflanzenlänge	m	m-l	m-l	m-l	k	m-l	m-l	m-l	m
Winterfestigkeit	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Standfestigkeit	o/+	o/+	o	o/-	+	o/+	+	o	o
Toleranz gegen:									
Halmknicken	o	o/+	o/+	o/-	o/+	+	o	o	o
Ährenknicken	o/+	o/-	o/+	-	o/+	o	o	o/-	o
Mehltau	o/+	o/+	o/+	o/+	-	o	+	+	o/+
Netzflecken	o	o/+	o/+	o	o	o/+	o	o	o
Rynchosporium	o/-	+	o/+	o/+	o	o/+	o/+	o	o/+
Zwergrost	o/-	o/+	o/-	o/+	o/-	o/-	o/+	o/+	o/+
Qualität									
hl-Gewicht (kg/hl)	o/+	o/+	o/+	o	o/-	+	o	o	o
Jahr der Zulassung	2018	2019	2020	2019	2020	2020	2021	2018	2018 (EU)
Vermehrungsfläche in SH (in ha)									
2019	67	41	0	0	0	0	0	164	0
2020	231	101	0	0	0	86	0	173	0
2021	124	67	186	0	27	91	52	267	0

H = Hybride, G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1, 2G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 und 2, GV = Gelbverzwergungsvirusresistenz; * Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigenen Bonituren; ** voll empfohlen; *** vorläufig empfohlen

ben Standorten in den Naturräumen Marsch, Geest und Östliches Hügelland statt. Dabei werden die Sorten in einem zweistufigen System geprüft, wobei in der Stufe eins kein Wachstumsregler und kein Fungizid eingesetzt werden,

jedoch in der Stufe zwei mit einer ortsüblichen Intensität. Die N-Düngung wird nach den Vorgaben der Düngeverordnung (DÜV) mittels der Düngebedarfsermittlung standortindividuell bemessen. Der Einsatz von Herbiziden

oder Insektiziden wird ebenso an jedem Standort versuchseinheitlich durchgeführt. Dieses Prüfsystem wird analog auch in den Wertprüfungen des Bundessortenamtes angewendet. Zur besseren Vergleichbarkeit der LSV-Prüfergebnisse mit den vorherigen Wertprüfungsergebnissen wurde das Prüfregime daher angepasst. Da Zweizeiler eine höhere Ährendichte je Quadratmeter für ein mit mehrzeiligen Sorten vergleichbares Ertragsniveau erreichen müssen, wird üblicherweise in Versuchen eine um 10 % erhöhte Aussaatstärke gewählt. Bei den Hybridsorten wird die Saatstärke um 25 % reduziert.

ke-Nissen-Koog bei knapp 108 und 105 dt/ha leicht über dem Vorjahresniveau. Auf dem Geeststandort Schafstedt wurde mit 92 dt/ha dasselbe, in Schuby mit 79 dt/ha ein deutlich höheres Ertragsniveau als im Vorjahr realisiert (Übersicht 2).



In der Praxis sind zur Ernte der Wintergerste viele Bestände aufgrund mangelnder Strohstabilität zusammengebrochen.

Ertragsergebnisse in den Anbauregionen

Die erreichten Erträge der diesjährigen LSV an den verschiedenen Standorten liegen insgesamt auf einem guten Niveau. In der Marsch lagen die mittleren Erträge (Übersicht 1) der Behandlungsstufe zwei in Barlt und im Sön-

Am Standort Kastorf und Loit gab es gegenüber dem Vorjahr ein geringeres Ertragsniveau von 102,6 und 114,1 dt/ha. Am Standort Futterkamp wurde mit 109 dt/ha im LSV derselbe Ertrag wie im vorhergehenden Jahr erzielt (Übersicht 3). Die Streuung in den Versuchen kann als allgemein relativ hoch beschrieben werden und ist

ANZEIGE

Landtechnischer Lohnbetrieb
H. Kämmereit
seit 1992

Mobiler Mahl-, Quetsch- & Mischdienst
Tel. 0 48 55/759- www.mobile-mühle.de



**VIelfalt
DRISCHT
BESSER.**

SU Wintergerste

SU MIDNIGHT m.z. NEU

Die Ertragsspitze der Doppelresistenten.

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft

www.saaten-union.de/sumidnight



**VIelfalt
DRISCHT
BESSER.**

SU Wintergerste

SU JULE m.z. Ertrag + Qualität + Sicherheit.

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft

www.saaten-union.de/sujule

anhand der jeweiligen Grenzdifferenz zu berücksichtigen.

Um eine sichere Beurteilung der Ertragsleistung der Sorten vornehmen zu können, sollte unbedingt auf den mehrjährigen Ertrag im jeweiligen Naturraum geblickt werden. Hierbei handelt es sich um den mehrjährigen Mittelwert, berechnet nach Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode, der vorangegangene Wertprüfungen wie auch gewichtet benachbarte Anbaugemeinden in der Mittelwertbildung berücksichtigt. Dies ermöglicht eine weitestgehend robuste Einschätzung der Sortenleistung unter verschiedensten Umweltbedingungen.



Auch im Versuch kam es sowohl zu Lager wie auch beeinträchtigter Strohstabilität. Hier gab es deutliche Sortenunterschiede, wie hier am Standort Barlt zur Ernte am 21. Juli.

doch keine herausragenden Ergebnisse erzielen. Dies weist deutlich auf Probleme in der Kornfüllungsphase hin, was sich auch anhand der insgesamt schwächeren Ertragsleistung der zweizeiligen Sorten ablesen lässt. Aus der Praxis gibt es sowohl Berichte von sehr guten, häufig aber auch von sehr schlechten Hektolitergewichten deutlich unter 60 kg/hl.

Die Qualitäten schwanken

Die in den Versuchen ermittelten Hektolitergewichte (Übersicht 4)

bewegen sich bis auf die Standorte Kastorf und Schafstedt auf einem hohen Niveau. Die zweizeiligen Sorten zeigten insgesamt zwar höhere Hektolitergewichte als im Versuchsdurchschnitt, konnten je-

Sortenempfehlungen der Landwirtschaftskammer

Die Sortenempfehlung basiert neben der mehrjährigen Ertragsleistung einer Sorte auf der Einschätzung ihrer agronomischen Eigenschaften wie auch der Gesundheit und den Qualitätseigenschaften einer Sorte. Für jeden Naturraum wurde eine Unterteilung in die Sortengruppen Liniensorten (Resistenz gegen Gelbmosaikvirus

Übersicht 6: Sortenempfehlung Wintergerste 2021 Schleswig-Holstein – Naturraum Geest

Sorte	Liniensorten						gelbmosaikvirusdoppelresistente Sorten		Hybridsorten												
	KWS Higgins (G)**	KWS Getreide	KWS Orbit (G)**	KWS Getreide	KWS Flemming (G)**	Esprit (G)**	DSV	Teuto (G)**	Secobra	Journey (G)**	IG Pflanzenzucht	KWS Memphis (2G)**	KWS Getreide	SU Midnight (2G)**	Saaten Union	SY Galileo (G, H)**	Syngenta	Jettoo (G, H)**	Syngenta	SY Dakoota (G, H)**	Syngenta
Ertrag relativ aus Stufe 2	103	99	103	102	104	101	99	103	104	102	105										
Sortenmerkmale*																					
Reife	m	m	m	m-sp	m-sp	m-sp	m-sp	m	m	m	m										
Pflanzenlänge	m-l	m	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m	m										
Winterfestigkeit	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.										
Standfestigkeit	o/-	o/+	o/+	o	o/-	o	o/+	+	o	o	o/+										
Toleranz gegen:																					
Halmknicken	-/o	o	o/+	o/+	o/+	o	+	o	o	o	o/+										
Ährenknicken	o	o/+	o/-	o/+	o	o/+	o	o	o/-	o	o										
Mehltau	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o	+	+	o/+	o/+										
Netzflecken	o	o	o/+	o/+	o	o/-	o/+	o	o	o	o										
Rynchosporium	o	o/-	+	o/+	o	o/+	o/+	o/+	o	o/+	o/+										
Zwergrost	--	o/-	o/+	o/-	o/+	o/+	o/-	o/+	o/+	o/+	o										
Qualität																					
hl-Gewicht (kg/hl)	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o	+	o	o	o	+										
Jahr der Zulassung	2017	2018	2019	2020	2020	2018	2020	2021	2018	2018	2020										
Vermehrungsfläche in SH (in ha)																					
2019	364	67	41	0	0	0	0	0	164	0	0										
2020	265	231	101	0	0	0	86	0	173	0	0										
2021	291	124	67	186	25	0	91	52	267	0	0										

Übersicht 7: Sortenempfehlung Wintergerste 2021 Schleswig-Holstein – Naturraum Östliches Hügelland

Sorte	Liniensorten						gelbmosaikvirusdoppelresistente Sorten		Hybridsorten																				
	KWS Higgins (G)**	KWS Getreide	SU Jule (G)**	Saaten-Union	KWS Orbit (G)**	KWS Getreide	KWS Flemming (G)**	KWS Getreide	Esprit (G)**	DSV	Teuto (G)**	Secobra	Journey (G)**	IG Pflanzenzucht	Melia (G)**	IG Pflanzenzucht	KWS Memphis (2G)**	KWS Getreide	SU Midnight (2G)**	Saaten Union	SY Galileo (G, H)**	Syngenta	SY Baracooda (G, H)**	Syngenta	Jettoo (G, H)**	Syngenta	SY Dakoota (G, H)**	Syngenta	
Ertrag relativ aus Stufe 2	102	102	100	100	103	103	101	101	100	105	104	103	104	103	104	105	104	103	104	105									
Sortenmerkmale*																													
Reife	m	m-sp	m	m	m-sp	m-sp	m-sp	m-sp	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m-sp	m	m	m-sp	m	m	m	m	m	m	
Pflanzenlänge	m-l	m-l	m	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	m-l	l	m	m	l	m	m	m	m	m	m	
Winterfestigkeit	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Standfestigkeit	o/-	o/+	o/+	o/+	o	o/-	o	o	o	o/-	o	o	o	o/+	+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o/+	o/+	
Toleranz gegen:																													
Halmknicken	-/o	+	o	o/+	o/+	o/+	o	o	o	o	o	o	o	o	+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
Ährenknicken	o	o/+	o/+	o/-	o/+	o	o/+	o	o	o/+	o	o/+	o/-	o	o	o	o	o	o/-	o/-	o	o	o	o	o	o	o	o	
Mehltau	o/+	o/-	o/+	o/+	o/+	o/+	o	+	+	o/+	o/+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		
Netzflecken	o	o	o	o/+	o/+	o	o/-	o/+	o	o	o	o	o/-	o/-	o/+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
Rynchosporium	o	o/+	o/-	+	o/+	o	o/+	o/+	o	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	
Zwergrost	--	o	o/-	o/+	o/-	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o	o	o	o/-	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o	
Qualität																													
hl-Gewicht (kg/hl)	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+	o	+	o	o	o	o	o	o	o/+	+	o	o	o	o/+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
Jahr der Zulassung	2017	2018	2018	2019	2020	2020	2018	2020	2018	2018	2020																		
Vermehrungsfläche in SH (in ha)																													
2019	364	184	67	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	164	63	0	0	0	0		
2020	265	312	231	101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86	0	173	61	0	0	0	0	0	0			
2021	291	117	124	67	186	25	0	91	52	267	0	0	0	0	0	91	52	267	179	0	0	0	0	0	0	0			

H = Hybride, G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1, 2G = Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 und 2; * Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigenen Bonituren; ** voll empfohlen; *** vorläufig empfohlen

(GMV) Typ 1), GMV-doppelresistente Sorten (Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 1 und 2) sowie Hybridsorten vorgenommen.

Grundsätzlich gilt, dass Sorten, mit denen im Betrieb gute Erfahrungen gemacht wurden, ihre volle Berechtigung behalten. Ebenso sind ältere empfohlene Sorten, die bereits als voll anbauwürdig geprüft wurden, aber nicht mehr im LSV vertreten sind, weiterhin empfohlen, wenn auch jüngere Sorten über den Zuchtfortschritt ein höheres Potenzial aufweisen können.

Die empfohlenen Sorten für die einzelnen Naturräume sind in den Übersichten 5 bis 7 dargestellt und beschrieben. Von den Liniensorten sind in allen Naturräumen die langjährig geprüften Sorten ‚KWS Orbit‘ und ‚KWS Flemming‘ wie auch die zweijährig geprüfte ‚Esprit‘ voll empfohlen. In der Marsch weiterhin empfohlen ist die langjährig geprüfte ‚Paradies‘ die durch eine Gelberzwergungsvirus-Resistenz eine besondere Rolle einnimmt, wie auch die zweijährig im LSV ge-

prüfte, kurze und standfeste Sorte ‚Viola‘.

Auf der Geest haben sich zudem die mehrjährig geprüften Sorten ‚KWS Higgins‘ und ‚Journey‘ sowie die zweijährig geprüfte ‚Teuto‘ bewährt. Im Östlichen Hügelland werden die Empfehlungen der Liniensorten wie auf der Geest um ‚SU Jule‘ und ‚Melia‘ ergänzt.

Bei den GMV-doppelresistenten Sorten gelten die Empfehlungen aufgrund guter Ergebnisse für alle Naturräume. Die standfeste Sorte ‚KWS Memphis‘ hat auch im zweiten Prüfljahr stabile Erträge gezeigt, womit sie die volle Empfehlung erhält. Die einjährig geprüfte ‚SU Midnight‘ zeigte sich an allen Standorten sehr gesund und ertragsstark, wodurch sie eine Empfehlung zum Probeanbau erhält.

Die Hybridsorten gelten als kompensationsfähig und haben in den vergangenen Jahren auch unter ungünstigen Bedingungen häufig stabile Leistungen auf hohem Niveau gezeigt. Die mehrjährig geprüften Sorten ‚Galileo‘

und ‚Jettoo‘ werden daher auf allen Standorten im Land voll empfohlen. Die Sorte ‚Baracooda‘, die im Vergleich etwas später ist, erhält für das Östliche Hügelland eine Empfehlung. Zusätzlich geprüft als standfestere und gesündere Hybride wurde im Hügelland

und der Geest die Sorte ‚Dakota‘, die aufgrund guter Ergebnisse hier eine Empfehlung zum Probeanbau erhält.

Achim Seidel
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-330
aseidel@lksh.de

FAZIT

Die sehr hohen Ertragsersparungen vor der Ernte der Wintergerste haben sich insgesamt nicht bewahrheitet. Dies liegt weitestgehend an der Phase von Hitzestress im Juni, die die Kornfüllungsphase deutlich verkürzte. Hier entgegenzuwirken, fällt schwer. Jedoch konnten einige Sorten besser mit den Bedingungen dieses schwierigen Anbaujahres umgehen. Daher spielt neben der bestmöglichen Vorsorge hinsichtlich Fruchtfolgegestaltung und Bodenschonung die Sortenwahl eine wichtige Rolle. Nur durch angepas-

te Auswahl verschiedener Sorten(-typen) lässt sich das Risiko für das unvorhersehbare nächste Vegetationsjahr minimieren. Nicht zuletzt auch aus arbeitswirtschaftlichen Gesichtspunkten bietet es sich neben gezielten agronomischen Eigenschaften wie Strohstabilität oder allgemeiner Sortengesundheit auch an, früher wie auch später reife Sorten zu wählen, um den wiederkehrenden, aber oft unterschiedlich ausfallenden Witterungsunbilden mit einer gewissen Risikostreuung zu begegnen.



■ BASF

We create chemistry

Butisan® Gold

Goldrichtig für Ihren Acker

Das Rapsherbizid für einen optimalen Start

- Sehr breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser
- Wichtiger Baustein zur frühen Ackerfuchsschwanzbekämpfung
- Flexible Anwendung im Vor- und Nachauflauf
- Nachhaltiges Wirkstoffmanagement – maximal 500 g/ha Metazachlor



Jubiläums-Gewinnspiel:
10 Jahre Butisan® Gold
Jetzt teilnehmen unter
raps.basf.de

Wir ♥ Raps

Serviceland www.serviceland.basf.de · serviceland@basf.com · Tel.: 06 21-60-760 00 · Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.